



**German Zero**



**LocalZero**

**Webinar WärmeGuide: Für  
zukunftsfähige Kommunen  
6. Oktober 2025  
LocalZero**

# WärmeGuide – der einfache Start in die Wärmewende



- Begrüßung und Ziele des Webinars (Tobias Berger, KWW)
- Impuls: Kommunale Wärmeplanung: Warum das Ganze? (Johannes Hofmann, LocalZero)
- Sozio-ökonomischer Blick auf die Wärmeplanung (Frederik Digulla, Sozial-Klimarat)
- Rückfragen/Interaktive Fragerunde (Tobias Berger, KWW)
- Blick ins Tool – Live Demo (Johannes Hofmann, LocalZero)
- Zeit für Rückfragen (Tobias Berger, KWW)
- Interaktiver Teil: Anwendung (Alle)
- Mehrwert für Engagierte (Nadine Willner, LocalZero)
- Schluss

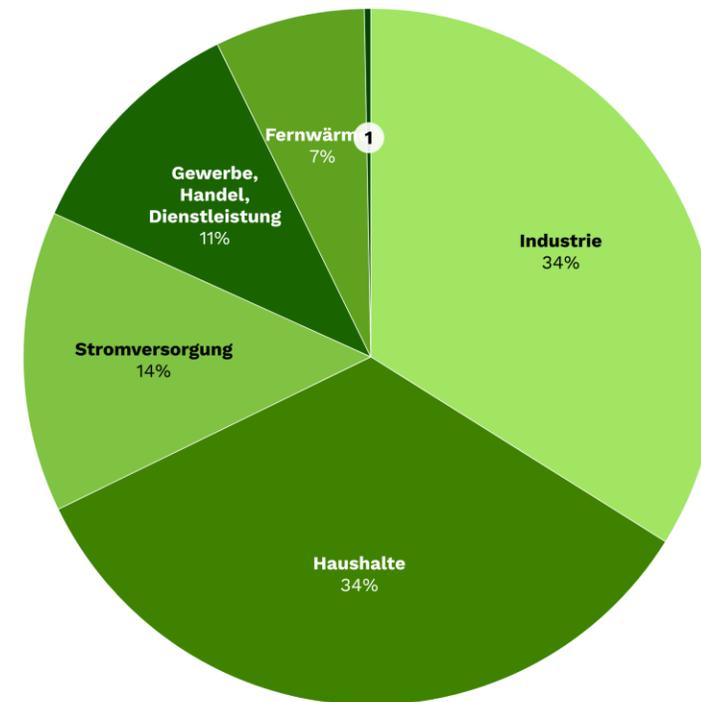
# Kommunale Wärmeplanung – Warum das Ganze? (Johannes)



# Gasverbrauch & Emissionen im Gebäudebereich

Betrieb der Gebäude:  
~ 30% der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
direkt am Gebäude ausgestoßen  
und indirekt über Fernwärme etc.

Verbrauch von Erdgas in Deutschland (2023)

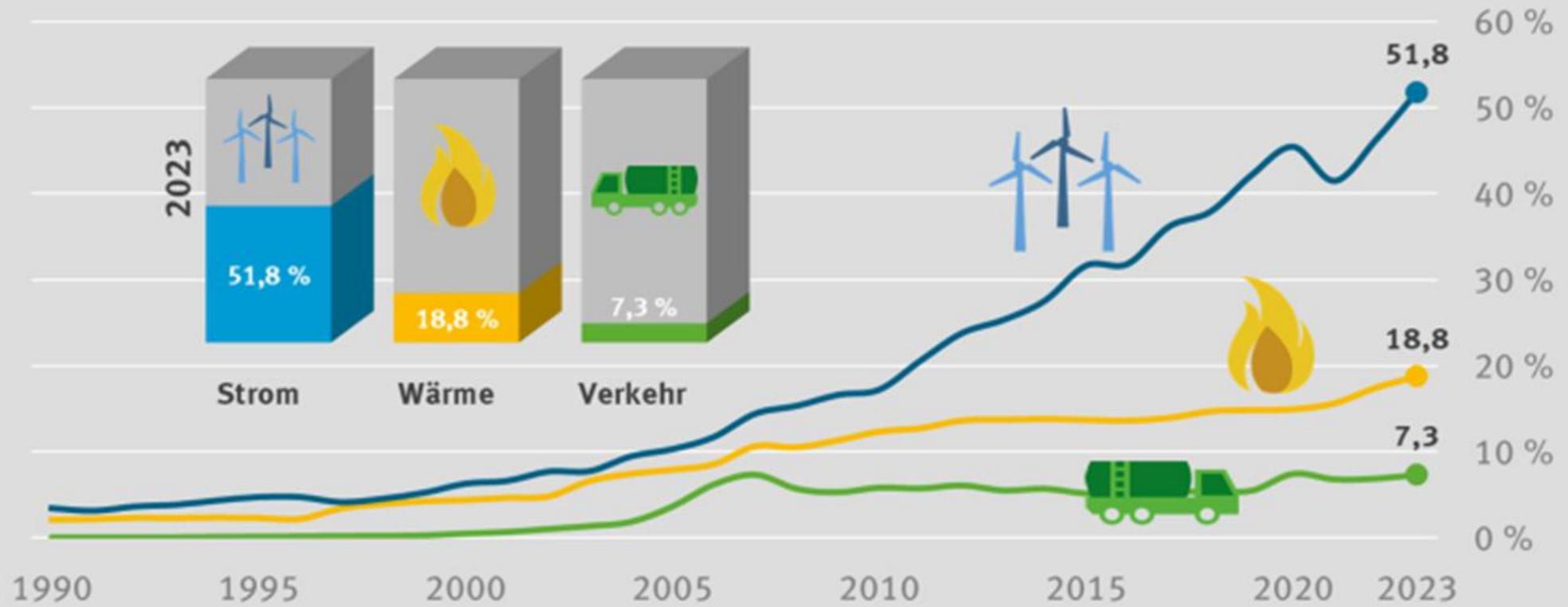


1 Verkehr

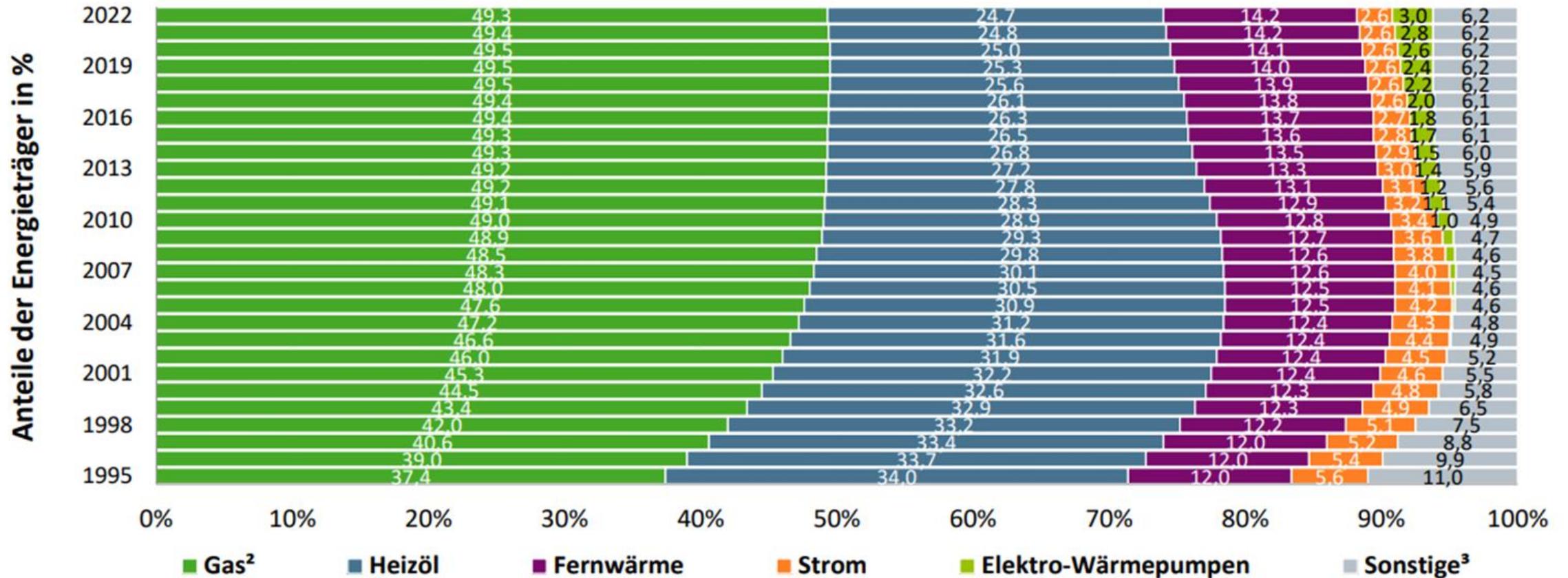
Grafik: Greenpeace e.V. • Quelle: Statista

80% fossile Heizungen

### Erneuerbare Energien: Anteile in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr bis 2023



# Entwicklung der Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes German Zero

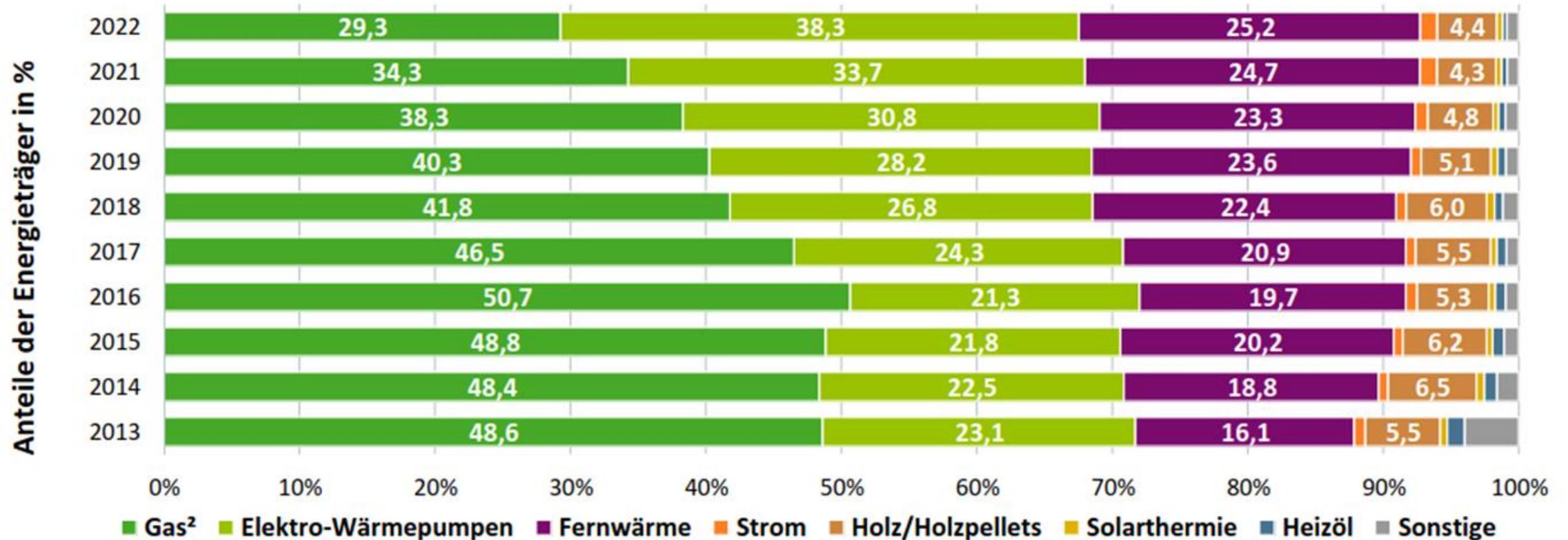


Quelle: BDEW, Stand 08/2023

<sup>1</sup> Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum; Heizung vorhanden; teilweise geschätzt

<sup>2</sup> einschließlich Biomethan und Flüssiggas; <sup>3</sup> Sonstige (u.a. Holzpellets, Solarthermie, Koks/Kohle)

# Entwicklung der Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau



Quellen: Statistische Landesämter, BDEW; Stand 05/2023

<sup>1</sup> fertiggestellte neue Wohneinheiten; primäre Heizenergie;

<sup>2</sup> einschließlich Biomethan

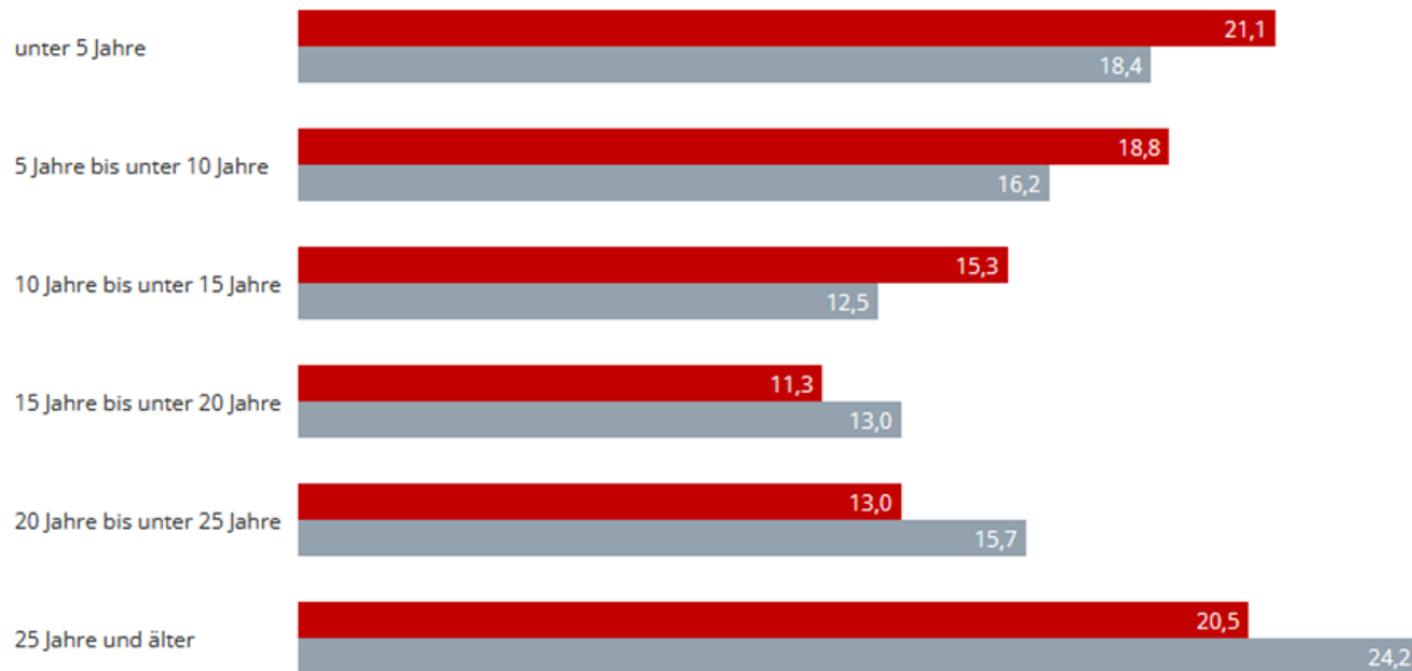
Heizung und Energie – Basis: Wohnungen\*, Angaben\*\* in %

Durchschnittsalter der Heizung im Jahr 2023: **13,9 Jahre**

Durchschnittsalter der Heizung im Jahr 2019: **17,0 Jahre**



■ Studie 2023 ■ Studie 2019



Differenz in Summe durch Rundung: n = 5.450 (ohne Fernwärme)

\* Wohneinheiten, d.h. ein Mehrfamilienhaus mit sechs Parteien zählt als sechs Wohnungen, ein Einfamilienhaus zählt als eine Wohnung. Daten zu Wohngebäuden finden Sie in der Studie „Wie heizt Deutschland?“ 2023.

\*\* Fehlende Angaben (weiß nicht/k.A. (32,9%)) sind per Imputationsverfahren auf Basis von Gebäude- und Regionsdaten geschätzt

1/3 der Heizungen über 20 Jahre alt.

# Kommunen sind zentral für die Wärmewende!



## Verbraucherin und Vorbild:

- 2,3 Mio. Wohnungen im Eigentum von Gemeinden, Städten und Landkreisen
- Ca. 180.000 kommunale Nicht-Wohngebäude mit jährlich 4 Mrd. Euro Heiz- und Stromkosten
- Großer Investitionsbedarf
- ...

## Planerin und Reguliererin

- Kommunale Wärmeplanung

## Versorgerin und Anbieterin

- Ca. 900 Stadtwerke bundesweit, oft 100% kommunale Unternehmen
- ...

## Beraterin und Promoterin

- Beratungsangebote, Förderangebote für Eigentümer\*innen

**...Strategisches Instrument für Wärmewende notwendig**

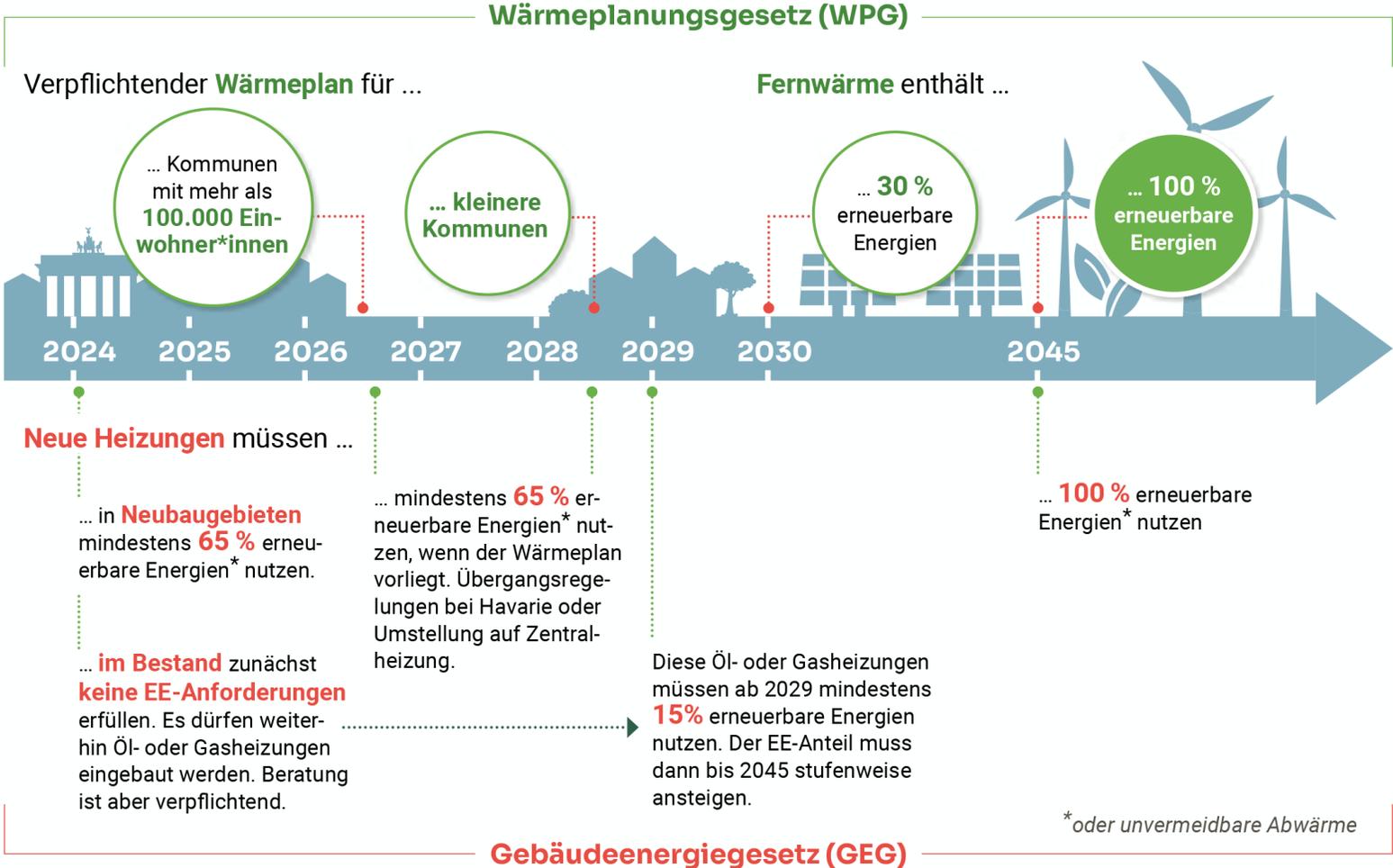
- Wärmeplanung macht Kommunen zu zentralen Akteuren der Wärmewende
- Wärmepläne sind strategisches Instrument zur Planung der Dekarbonisierung vor Ort
- Qualitativ hohe Wärmepläne (inkl. ambitionierter und umfangreicher Umsetzungsstrategie) sind eine wirkungsvolle Grundlage für die Wärmewende vor Ort
- Umsetzung der Wärmepläne (Quartier für Quartier) wird zentrale Klima-Aufgabe der nächsten Jahre werden
- Auch über die Wärmeplanung hinaus (oder mit ihr verzahnt) gibt es vor Ort viel zu tun: Kraftwerke stoppen, Gasnetze stilllegen, Wärmepumpen fördern, etc.

# Gesetzlicher Rahmen: Wärmeplanungsgesetz



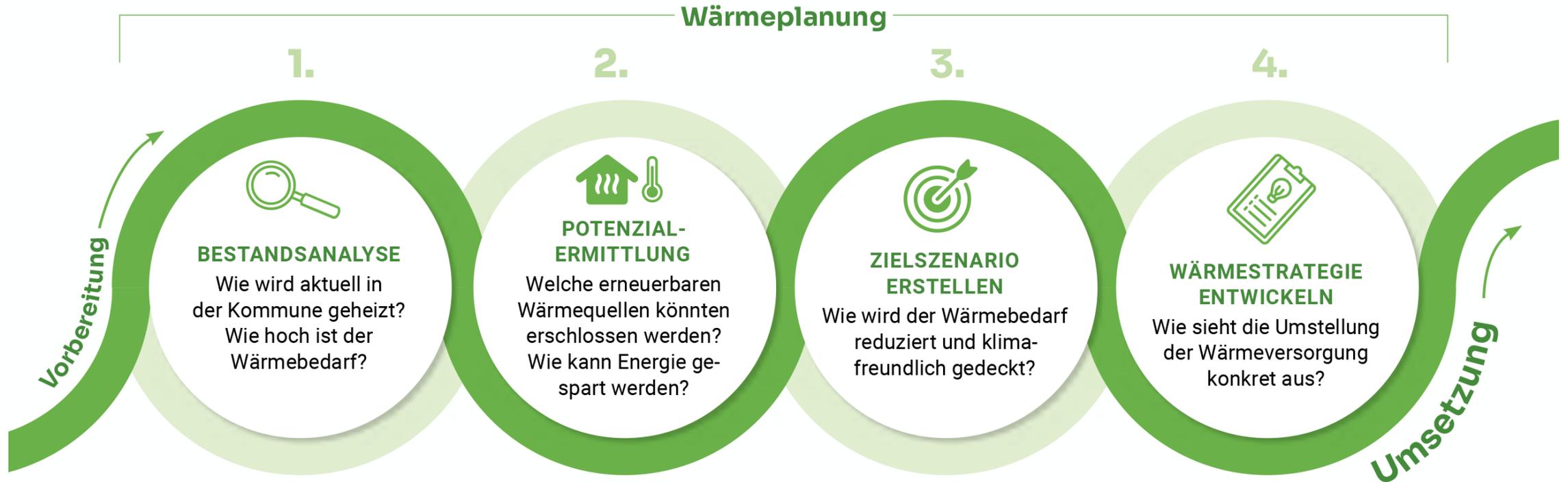
- **Wer?** Bundesländer
- **Was?** Verpflichtung der Länder einer flächendeckenden Wärmeplanung (über alle Städte und Gemeinden) zu sorgen. Dekarbonisierung der Fernwärme.
- **Wann?**
  - Wärmeplanung:
    - Bis **30.06.2026**: Gemeinden mit > 100.000 Einwohnende
    - Bis **30.06.2028**: Gemeinden mit < 100.000 Einwohnende
  - Fernwärme:
    - Bis **01.01.2030**: 30% erneuerbare Energien
    - Bis **01.01.2040**: 100% erneuerbare Energien
    - Neue Netze: ab 01.03.2025 65% erneuerbare Energien
- **Ziel?**
  - Wärmepläne bis 2028 – Klimaneutralität 2045 – **Fehlende verpflichtende Umsetzung!**

# Gesetzlicher Rahmen



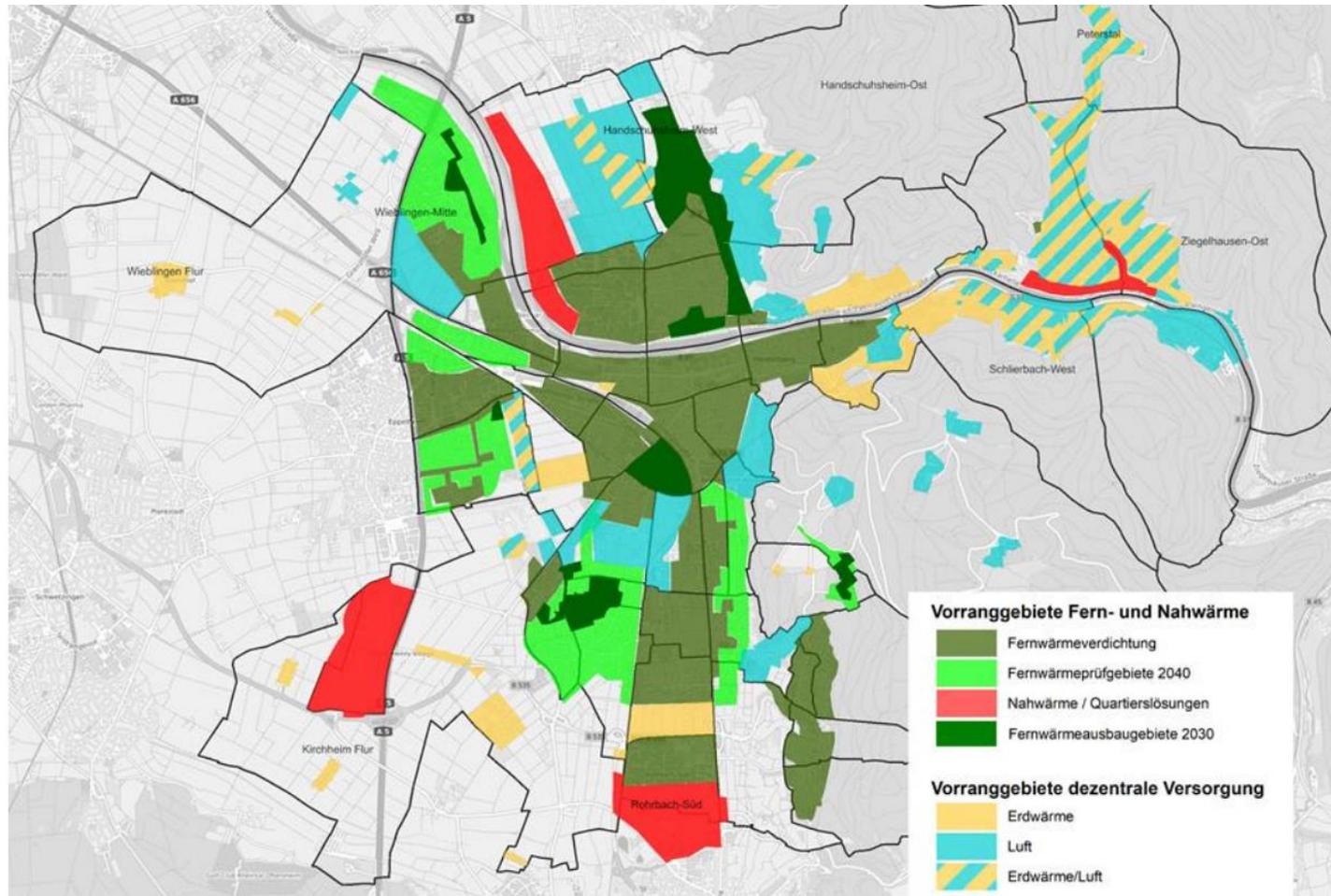
Gesetzliche Grundlage und Zeitpunkte der Wärmeplanung.

# Phasen der Wärmeplanung und Beteiligung



*Ablauf der Wärmeplanung laut Wärmeplanungsgesetz.*

# Wärmeplan – Beispiel – Heidelberg



Eure Kommune schon dabei? <https://www.kww-halle.de/praxis-kommunale-waermewende/status-quo-der-kwp>

# Sozio-ökonomischer Blick auf die Wärmeplanung (Frederik Digulla, Sozial-Klimarat)



# WärmeGuide – der einfache Start in die Wärmewende



# Herausforderungen Wärmewende vor Ort (exemplarisch)



„Wir haben **nicht genug Wärmequellen und -speicher und die Verfügbarkeit von Flächen** entpuppt sich als sehr kompliziert. [...] Die Betreibersuche für neue Netze ist sehr zäh.“

„Die **Datenbeschaffung, -qualität und -komplexität** stellt uns vor ein großes Problem.“

„Es gibt nach wie vor viel Unsicherheit bei Bürgern. Und wir fragen uns, wie und wie stark sollen wir die unterschiedlichen Akteure beteiligen? Letztendlich braucht es aber bessere **Kommunikation mit den Menschen**, denn die Wärmeplanung dient nur als Tool der Orientierung, die Umsetzung liegt bei den BürgerInnen. Das macht es komplizierter.“

„Die **Stadtwerke haben mangelnden Fokus auf Erneuerbare**. Die Kommunalpolitik erkennt die weitreichenden Folgen passiver Stadtwerke nicht. **Gasversorger hat ein Interesse Wasserstoff** bereitzustellen.“

# Kein Einzelfall – ifeu Analyse von 126 Wärmeplänen

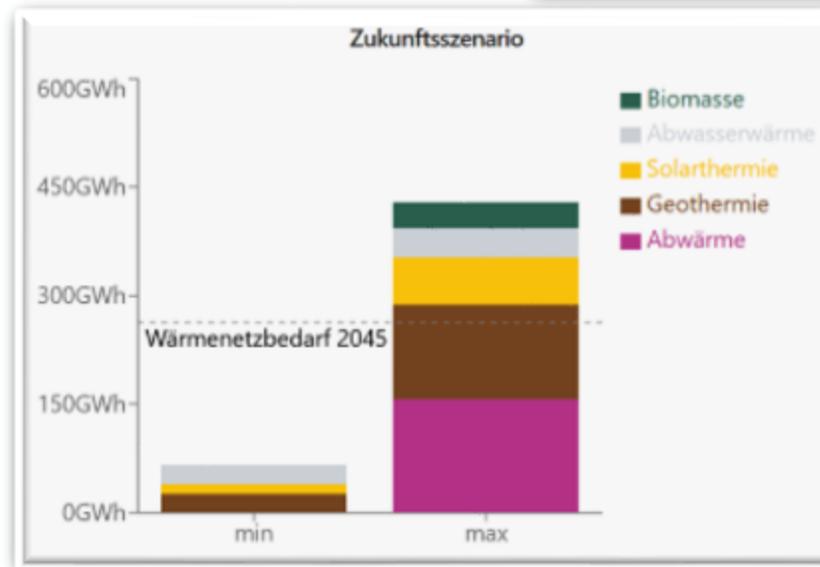
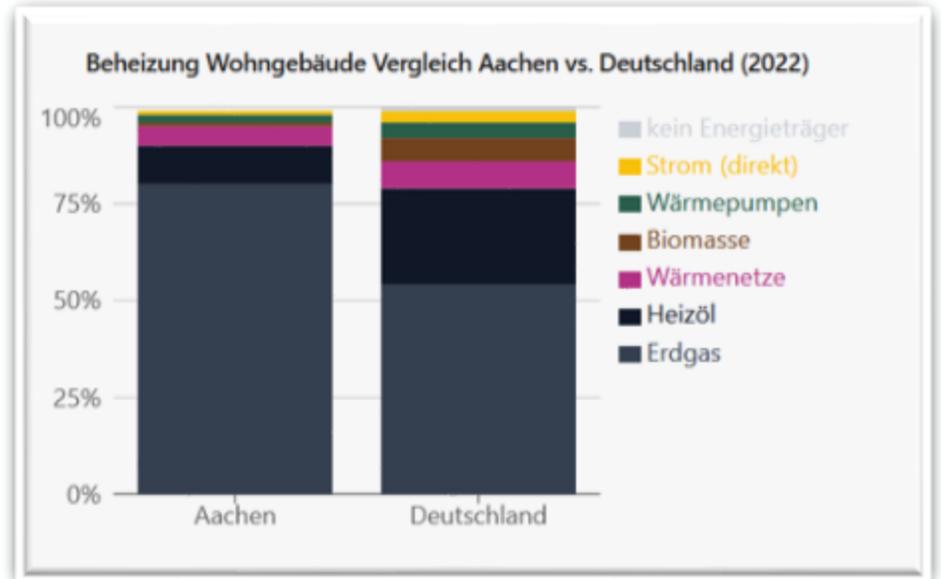
Biomasse und Biogas bei  
177% Einsatz ggü.  
Potenziale ([ifeu 2024](#))

Geringer Fokus auf  
dezentrale Gebiete ([ifeu  
2024](#)) bei  
Umsetzungsmaßnahmen

Geothermie, Abwärme und  
Umweltwärme sehr  
unterrepräsentiert ([ifeu  
2024](#))

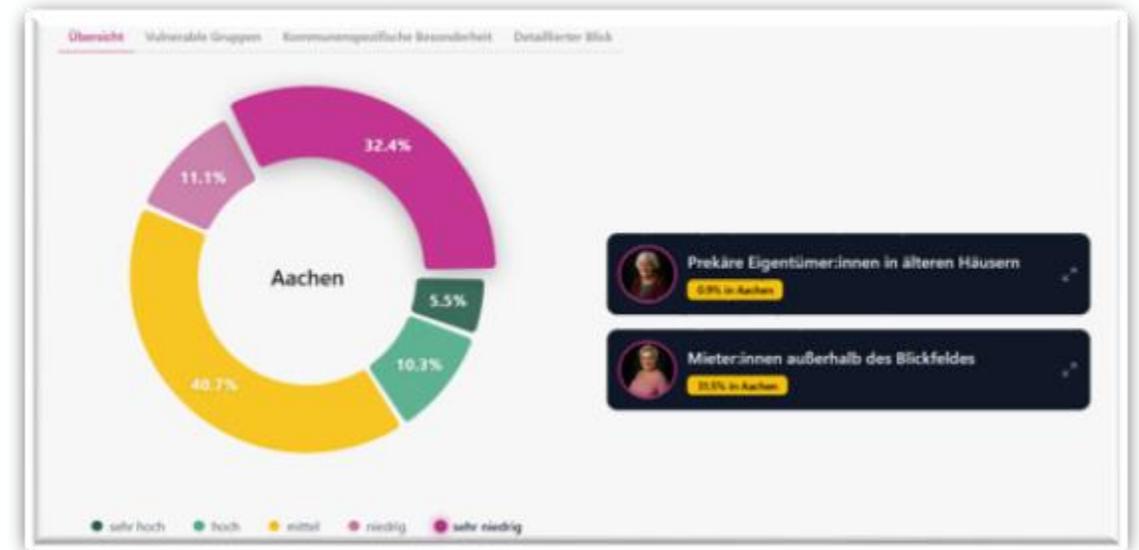
# Der WärmeGuide...

- ...gibt einen **datenbasierten Überblick über Status quo der Gebäudestruktur und die Energieverbräuche.**
- ...zeigt **lokale erneuerbare Wärmepotenziale und mögliche Zukunftsszenarien** für eine vollständige Dekarbonisierung der Wärmeversorgung.



# Der WärmeGuide...

- **...stellt die sozio-ökonomischen Grundlagen** inkl. der Anpassungsfähigkeit unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in Ihrer Kommune dar.
- **...entwickelt darauf aufbauend praxisnahe und kommunenspezifische Handlungsempfehlungen** zur internen Vorbereitung der Wärmeplanung und als fundierte Grundlage im weiteren Planungsprozess - etwa für politische Beschlüsse oder zur Beauftragung externer Planungen.
- **...motiviert zur Umsetzung durch lokale Good Practices** Beispiele aus der Region.



# Blick ins Tool (Johannes)

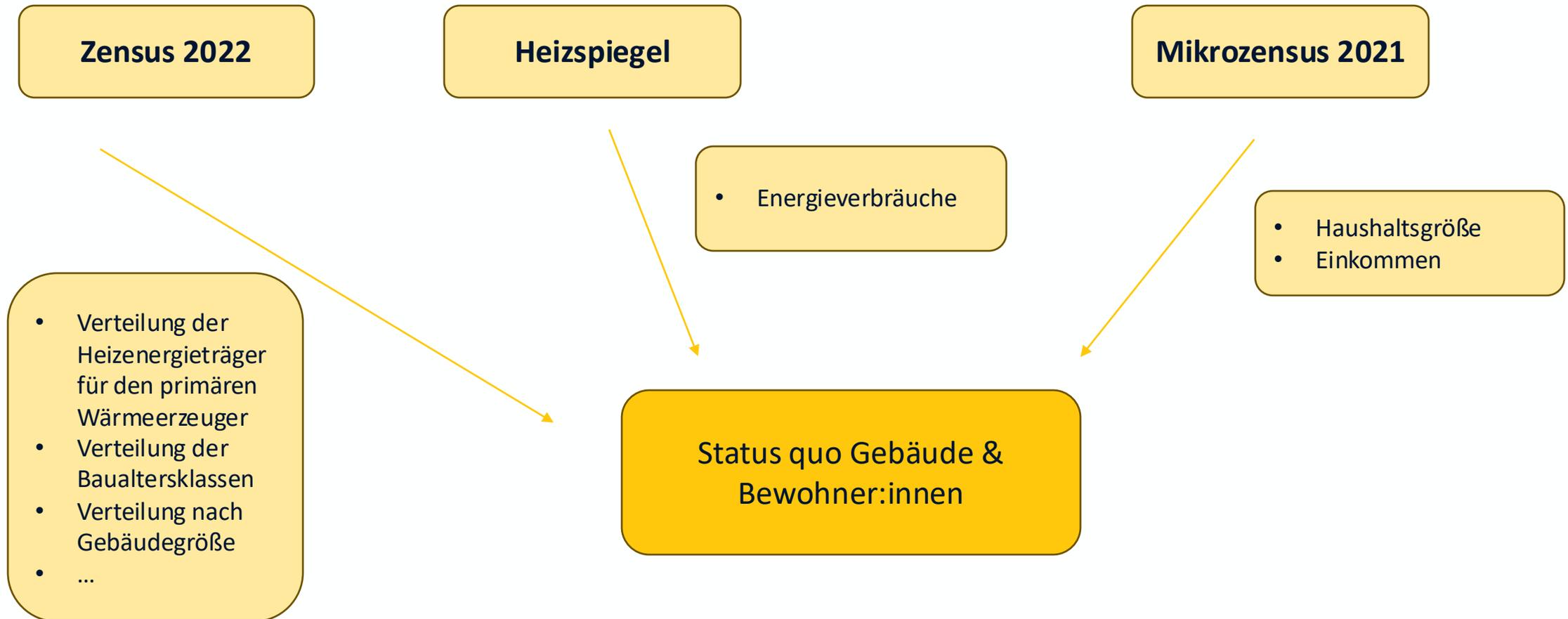


# Was können die Kommunen damit machen?

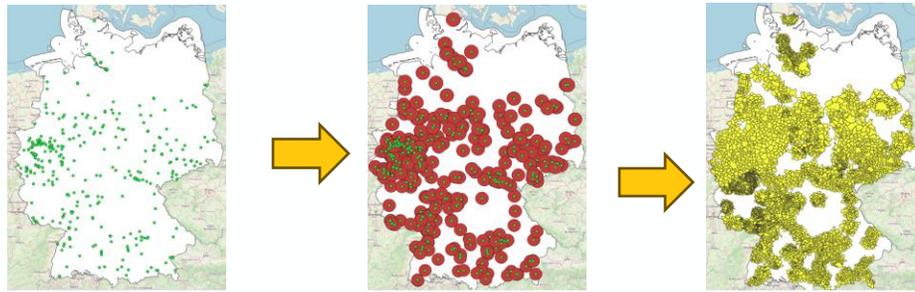
- **Gebäudebestand und Wärmeversorgung:**  
Problemquartiere und –gebiete schon früh identifizieren
- **Beschleunigung der Dekarbonisierung:** EE-Potentiale frühzeitig eruieren und Umsetzungsplanung mit EVU vorplanen bspw. durch Flächensicherung, Machbarkeitsstudien oder Kontakt zu Abwärmegebenden
- **Menschen im Blick:** Sozio-ökonomische Lage der Bürger:innen frühzeitig mitdenken und Unterstützungs- und Kommunikationsangebote aufbauen
- **Antrieb für Umsetzung:**
  - Good Practices geben Impulse für einen eigenen Umsetzungsweg
  - Handlungsempfehlungen für Start und Begleitung in der Wärmeplanung



# Blick in das Innere des WärmeGuides – Status Quo

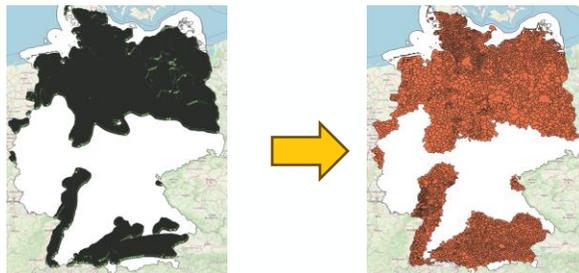
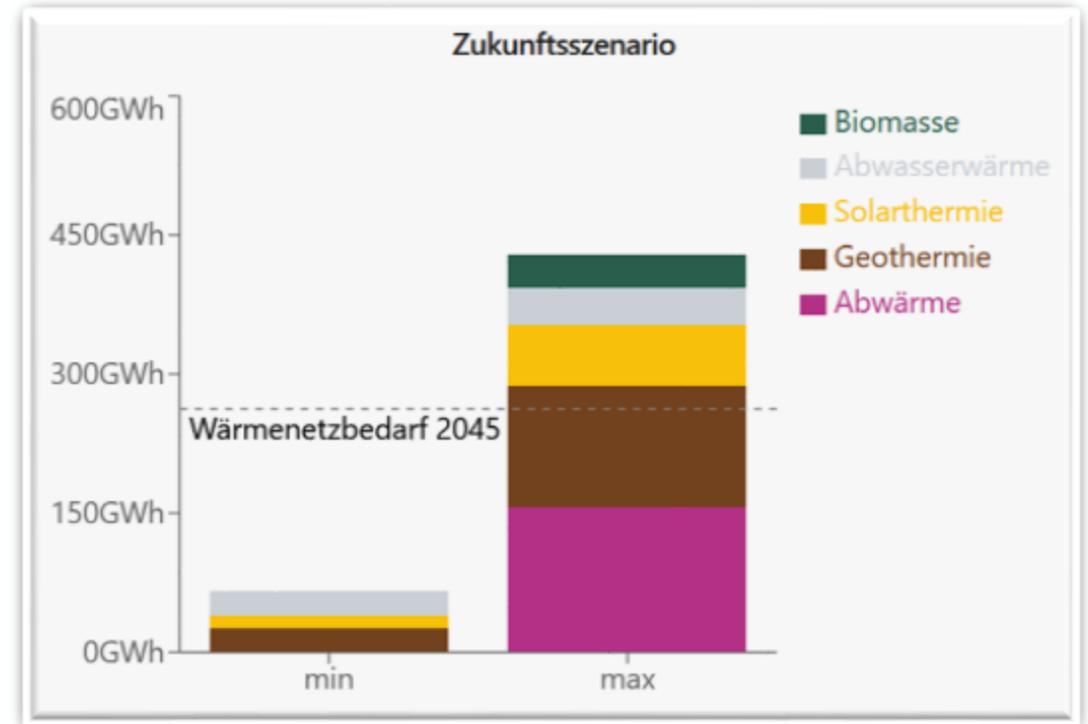
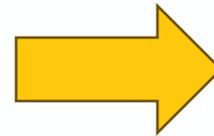


# Blick in das Innere des WärmeGuides – Potenziale



Abwärme

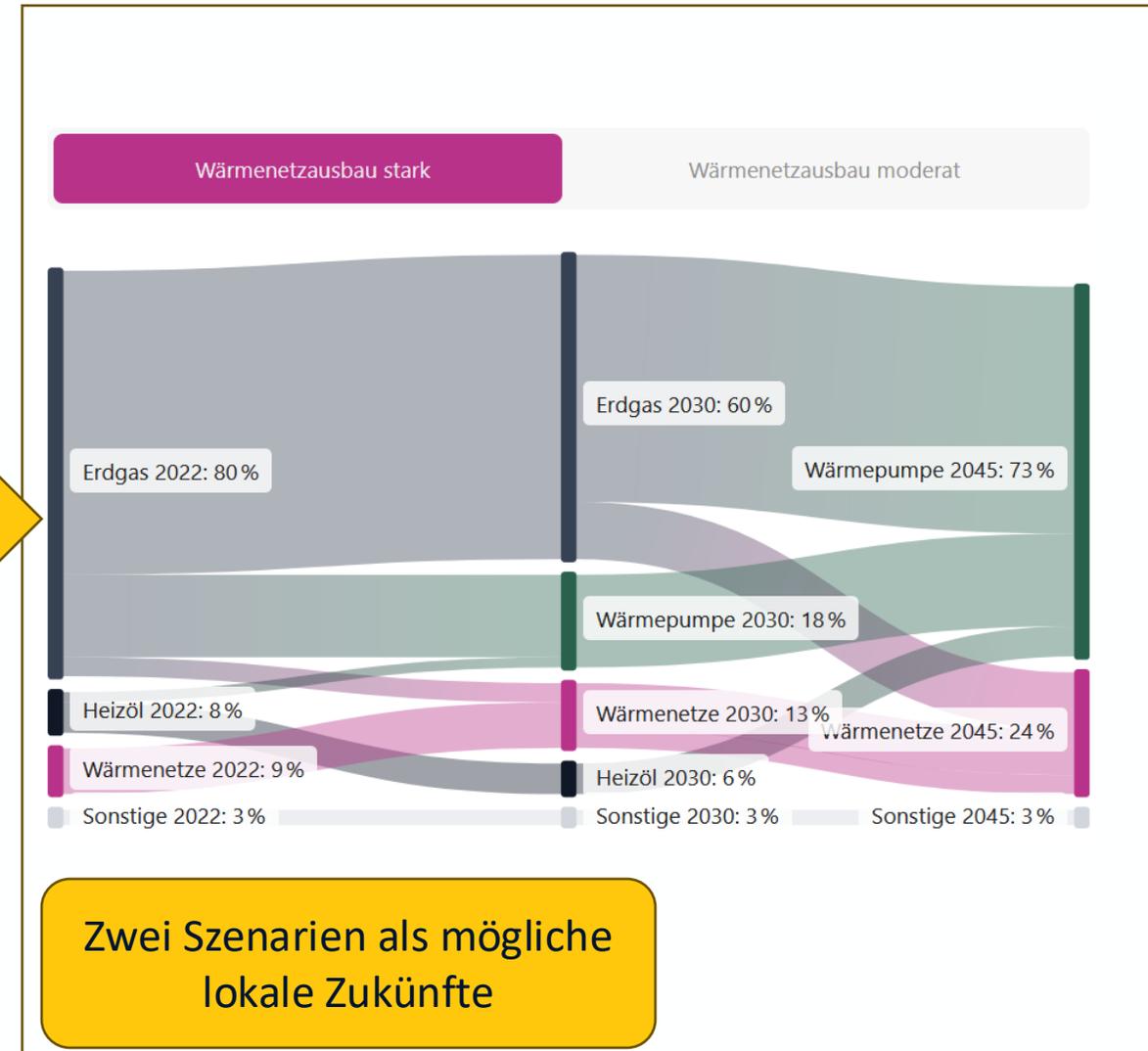
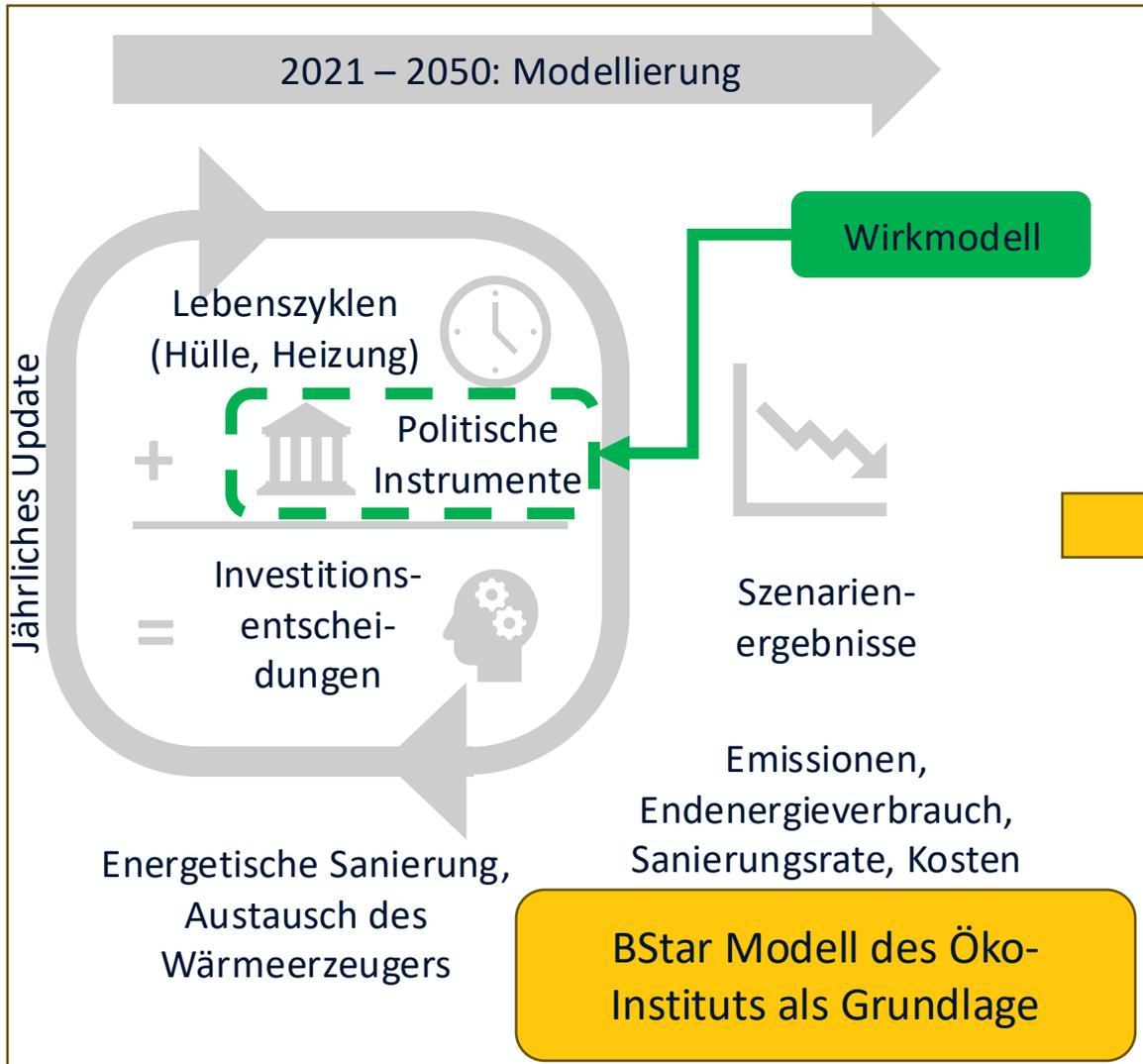
- Aus Standorten und Pufferzonen, werden kommunale Energiepotentiale kalkuliert
- Beispiele zeigen hier Abwärme und Geothermie
- Abgleich und Skalierung der Potenziale mit zukünftiger Fernwärmenachfrage



Geothermie

**Mögliche Korridore** für Wärmepotenziale für erneuerbare Fernwärme wurden größtenteils auf Grundlage der Studie von [Manz et al. \(2024\)](#) mithilfe der Open-Source-Software QGIS

# Blick in das Innere des WärmeGuides – Szenarien



# Nutzen und Mehrwert: Wie nutze ich den WärmeGuide in meiner Kommune?



# Wie kommt ihr ins Handeln?



**Ziel: Wir wollen die Kommunen bei der schnellen Dekarbonisierung der Wärmeversorgung unterstützen! Mit den bestmöglichen Potenzialen fürs Klima!**

- **Wärmewende anstoßen**
  - WärmeGuide als Gesprächsgrundlage, „Serviceangebot“ für Kommune und Verwaltung
- Inhaltliche **Begleitung** des Wärmeplans
  - WärmeGuide als Barometer: Stimmt die Richtung des Wärmeplans: Potenziale, Szenarien, Maßnahmen?
- **Korrigieren:** Musterstellungnahme zum Wärmeplan (zusammen mit Umweltinstitut und Greenpeace) an die Kommune senden
- **Informieren:** Argumente in die Öffentlichkeit tragen:
  - WärmeGuide als Datengrundlage

# 5 Schritte für die Wärmewende von unten



1. Informiere dich über den Stand der Wärmeplanung in der Kommune
2. Lerne den WärmeGuide zu verstehen
  - Überblick verschaffen über den aktuellen Stand
  - Potenziale verstehen und interpretieren
3. Kommunenspezifisches Handeln ableiten
  - Welche Besonderheiten hat meine Kommune?
  - Was kann die Kommune im nächsten Schritt tun?
4. Botschaften formulieren: Wärmewende ist möglich!
  - Good Practices finden
5. Mit deiner Kommune sprechen
  - Finde die richtigen Ansprechpartner:innen und politischen Hebel

# Ausblick

- Offizieller Launch am 16.10.: Startschuss für Kommunen
- Am 15.11. bundesweiter Aktionstag zum Mitmachen für kommunale Wärmewende
  - [Tag des offenen Heizungskellers](#)
- Materialien und Aktionsideen im Wiki

Bei Fragen für Aktionen und Vorgehen an [localzero@germanzero.de](mailto:localzero@germanzero.de)

Bei technischen und inhaltlichen Fragen:





**Danke für eure Zeit, Energie  
und wertvolles Feedback!**